

Assassin

Ragnarok Online Fanfiction

Von Caomei

Kapitel 9: Nächtliches Training

Nächtliches Training

Das Gildehaus war eigentlich ziemlich riesig wie Ruin nun so langsam herausfand. Na gut, es war ja auch so konzipiert das um die 50 Leute darin leben konnten, eine große WoE-Gilde halt, auch wenn ihre jetzt noch nicht ganz so groß war. Das Fachwerkhaus im Norden der Hauptstadt verfügte über fünf Stockwerke, wobei die Leute in den oberen drei ihre Zimmer hatten und in den anderen Beiden befanden sich alle möglichen Gemeinschaftsräume, einschließlich einer riesigen Bibliothek und einem sehr hübschen Gemeinschaftsbad, das Ruin schon ausgiebigst bewundert hatte. Im Erdgeschoß befand sich auch eine ziemlich große Küche, in die Ruin jetzt, ein wenig zu schnell vielleicht, hineinplatzte und zu ihrem Schrank hetzte. Es war ja auch zu ärgerlich das sie verschlafen hatte! Sie winkte einer Priesterin zu die sie vom sehen her kannte und reichte Solar einige Sachen aus dem Schrank, dann setzten sie sich an einen der zahlreichen Tische im vorderen Teil des Raumes. Außer der Priesterin, die mit einer Lord Knight am Tisch saß waren nur noch ein paar andere Leute in der Küche. Die meisten davon kannte zwar Solar aber für Ruin waren es Fremde. Bis auf den hintersten der Tische. Von dort winkten ihr gerade Duir und Jeran zu. Wobei es auf den zweiten Blick eher so aussah, als würde nur Duir ernsthaft winken und Jeran imitierte ihn nur ziemlich übertrieben. Ruin hob grüßend die Hand und musste kichern als Duir Jeran einen Klaps auf den Hinterkopf gab.

„Halt dich von dem Barden dahinten fern. Der ist nicht wirklich ein guter Umgang für dich.“ Solar stellte Ruin eine Kaffeetasse vor die Nase und deutete leicht nach hinten zu den Beiden. „Wieso fernhalten? Den kenn ich ja nicht mal. Was sollte ich da schon mit dem reden?“ Sie schüttelte den Kopf. „Ich meine ja nur.“

Nach dem Frühstück machten sie sich dann wieder nach Juno zum Magma Dungeon auf. Wenn man sich mal an die Hitze gewöhnt hatte, ging es eigentlich ganz gut. Hin und wieder

begegneten sie Partys die mit Wizzards unterwegs waren und konnten sich dort dann gelegentlich mal unter einen kühlenden Storm Gust stellen. Auch das Loot der Monster war nicht zu verachten. Elunium und rough Elunium waren sehr selten und Isan hatte ihnen viel Geld dafür versprochen, da sie immer wieder viele Metalle zum Schmieden brauchte.

Wie schon am Tag zuvor bestand Ruîn wieder darauf, dass sie am Abend wieder nach Prontera zurückkehrten. Solar hätte sich zwar gerne auch mal die Hotels in Juno angesehen, aber wahrscheinlich wollte sich seine Frau erstmal richtig im Gildehaus einleben, also stimmte er zu.

Es war schon weit nach Mitternacht als Ruîn sich endlich durch die dunklen Flure des Gildehauses schlich und beinahe die Treppe verfehlte, da sie sich noch nicht so wirklich gut auskannte. Im Gemeinschaftsraum warteten Duir und Jeran. „Da is die Braut ja endlich.“ Der Barde wirkte nicht gerade begeistert und Ruîn beschloss ihn einfach zu ignorieren. „Na dann lasst mal gehen.“ Duir lächelte, öffnete die Tür und winkte beide hinaus. „Ich denke du bist frisch verheiratet? Garnichts besseres zu tun, als jede Nacht Trainieren zu gehen?“ Der Barde zwinkerte ihr schelmisch im vorbeigehen zu. „Das geht dich nichts an.“

Ruîn musste zugeben, dass es zu Dritt sogar noch witziger war, sich mit den Sohees anzulegen. Sie verstand zwar die meiste Zeit nicht so wirklich, wovon Duir und Jeran sprachen, anscheinend ging es auch sehr viel um das WoE und um die Leute aus der Gilde, aber davon wusste Ruîn ja noch nicht wirklich viel was. „Also den Leader kennste ja, unser Champ, der will zwar das wir den UC bekommen, ist aber zu faul dafür auch was zu tun.“ Duir nickte und warf einen Quiver zu Jeran, der mit einer kleinen Laute ein Lied angestimmt hatte das die Sohees in seiner Nähe gar nicht so toll fanden. „Das zieht ihnen ihre Kraft ab, das mögen sie garnicht.“ Er kicherte während zwei der Geister auf ihn einschlugen. „Auch wenn der mal UC bekommt, denkste der setzt das auch so ein, das es überhaupt nen Sinn hat?“ Es wechselte auf seinen Bogen und die Sohees waren Geschichte. „Das bezweifle ich doch stark. Er hört ja auch nicht mal auf mich.“ Duir legte einige Fallen um sich herum, um die Monster auf Distanz zu halten. Ruîn hatte sich ein wenig abseits hingestellt, um sich ein wenig auszuruhen und sich die Ruinen des zerfallenen Dorfes anzusehen. In der Legende hieß es ja, dass hier mal ein großes und mächtiges Königreich seinen Sitz gehabt hatte. Weiter unten in den Höhlen gab es noch weitere Gebäude und einen großen Schrein in dem regelmäßig ein gefährliches Bossmonster erschien. Sie musste zugeben, dass sie schon neugierig auf das Monster war, aber sie wusste, dass sie eine Begegnung wohl nicht überleben würde. Mit einem Mal sauste ein Pfeil nur knapp an ihrem Gesicht vorbei und Jeran stand neben ihr. „Hey, Braut! Pass auf!“ Sie fuhr herum und das Ninetail sprang ihr direkt in die Arme. Das Monster hatte die

Zähne gefletscht und knurrte Furcht erregend. Ruin stieß ihm ihr Damaskus in den Hals und die Pfeile taten den Rest. „Was macht ihr denn? Das ist nur ein Ninetail.“ Duir schüttelte den Kopf und kicherte. „Naja man weiß ja nie. Frauen und Waffen und so.“ Jeran zuckte mit den Schultern. „Ich kann schon ganz gut auf mich selbst aufpassen.“ „Ach ja, kannst du das?“ Er stand dicht vor ihr und ließ die Spitze eines Pfeils über ihren Hals fahren. „Streitet euch später, wir sind zum Trainieren hier.“ Duir hatte seine Hand zwischen die Beiden geschoben und schob Jeran nach hinten. „Ja, Meister.“ Er zwinkerte Ruin zu und wandte sich dann kichernd und kopfschüttelnd wieder den Sohees zu.

Solange sie jetzt nicht direkt mit Jeran zu tun hatte, war eigentlich alles in Ordnung. Sie mischte sich nicht in die Gespräche der Beiden ein, da sie zum WoE eh nicht viel zu sagen hatte und beschränkte sich aufs Zuhören. Er sagte auch so nichts weiter zu ihr, allerdings sah sie an seinen Blicken, dass er wohl nicht viel was von ihr hielt. Naja gut, es war ihr egal.

Am nächsten Tag ließen Solar und Ruin das Training im Magma Dungen ausfallen. Es war wieder WoE und Ruin traf sich davor mal wieder mit Isan wegen dem Lootverkauf und solcher Sachen. Dann ging das Sterbespektakel wieder von neuem los. Die Gilde traf sich wieder an der Kakra am Eingang der Kanalisation und startete von dort ihre Angriffe. Wie schon beim letzten Mal wurden Warps zu den Castles geöffnet und die Leute stürmten in die Burgen. Diesmal versuchte Ruin ein wenig mehr auf das zu achten, was die Leader in die Menge schrien. In der Allianz hatte anscheinend ein Assassine Cross das sagen, während auf Ruins Seite der Champ und Duir die Befehle gaben. Allerdings bemerkte sie immer wieder, dass vor allem Duir oft Jerans Blick nach einer Entscheidung suchte. Quasi wie zur Bestätigung. Nun ja, sie hatte ja in der letzten Nacht mitbekommen, dass die Beiden wohl sehr viel Ahnung vom WoE hatten. Jedenfalls halt mehr als sie. Ruin hatte es sich angewöhnt immer als eine der Letzten den nächsten Raum zu betreten, was ihre Überlebenschancen immens gesteigert hatte. Das schien auch der Plan der Priesterin vom letzten Mal zu sein, denn die Beiden standen irgendwie immer als Letzte da. So hatte Ruin wenigstens den Vorteil, dass sie sich bedenkenlos in alle möglichen Kämpfe stürzen konnte, da die Priesterin sie dann immer fleißig heilte. Sie schaffte es diesmal sogar einen anderen Assassin und einen Wizard zur Strecke zu bringen. Wenn sie es geschafft hatten ein Castle zu übernehmen, war es Ruins Aufgabe dafür zu sorgen das kein Gegner den Empraum unvergiftet betrat. Alles in Allem fühlte sie sich dieses Mal also nicht ganz so fehl am Platz. Leider gab es nach dem WoE für die Leader so einiges zu besprechen, so das Duir ihre nächtliche Lvl-Session absagte, was für Ruin bedeutete, das sie wohl mal länger schlafen musste.

Am nächsten Tag ging das Leben dann wieder wie gewohnt weiter.

Zuerst jagte Ruîn mit Solar Kahos und Grizzlis durch den Magma Dungeon und dann mit Duir und Jeran Sohees durch die Höhlen von Payon. Sie gewöhnte sich auch langsam an die abfällige Art mit der Jeran sie immer behandelte. Beziehungsweise sie versuchte ihn zu ignorieren, was leider nicht immer so gut klappte. Immer wieder stand er plötzlich neben oder hinter ihr und beobachtete sie aufs genaueste. Das machte Ruîn so nervös, dass ihr schließlich mitten im Kampf die Waffe aus der Hand fiel und bei Jeran einen kleinen Lachkrampf auslöste. „Was macht ihr denn bitte jetzt schon wieder?“ Duir stand mit verschränkten Armen vor ihnen und schüttelte den Kopf. „Och nichts, die Braut bestätigt mir nur wieder meine Meinung.“ Jeran kämpfte noch leicht mit dem Lachen. „Ach ja, und die wäre?“ „Frauen sollten sich mit Waffen nicht abgeben, wenn sie nicht damit umgehen können.“ „Ich kann sehrwohl mit meinen Daggern umgehen!“ Sie war auf ihn zugekommen und hielt ihm die Klinge vor die Nase. „Da habe ich aber gerade was anderes gesehen.“ „Was erwartest du denn wenn du mich immer so dämlich anstarrst?“ Die Beiden standen jetzt so dicht beieinander, dass sich ihre Köpfe beinahe berührten. Duir seufzte genervt und setzte sich in einigem Abstand auf die Überreste einer alten Veranda. „Sagt bescheid wenn ihr fertig seit...“

Im Großen und Ganzen war es also ein ganz normaler Tag gewesen und Ruîn bemühte sich sehr leise in ihr Zimmer zurück zu schleichen. Sie war sauer auf diesen eingebildeten Kerl.

„Wie kannst du eigentlich so lange aufbleiben und dann am Morgen gleich so fit sein?“ Ruîn hatte die Küche betreten und setzte sich zu Duir an den Tisch. „Keine Ahnung, irgendwie hab ich noch nie soviel schlaf gebraucht.“ Sie nahm einen großen Schluck Herbtea und bemühte sich nicht zu kichern, als der Hunter laut gähnen musste und dann den Kopf auf den Tisch legte. „Ich glaube ich gehe gleich wieder schlafen...“ „Ach jetzt übertreib mal nicht, guck mal was für schönes Wetter wir haben.“ Sie stupste ihn eine wenig an der Schulter. „Guten Moooorgeen!“ Hinter ihnen hatte Jeran den Raum betreten und blickte in die Runde. „Jetzt sag bloß nicht die Braut nervt mich nun auch morgens schon.“ „Keine Sorge ich werde deinem Seelenfrieden nicht zur Last fallen.“ Ruîn schüttelte genervt den Kopf und klopfte Duir zum Abschied aufmunternd auf die Schulter, dann verließ sie den Tisch. Auch Solar war inzwischen in der Küche eingetroffen und blickte Ruine ein wenig fragend an, als sie auf ihn zukam. „Was ist?“ Sie setzten sich an einen der Tische und Ruîn fischte sich einen Apfel aus der Obstschale die darauf stand. „Du solltest ihm wirklich aus dem Weg gehen, das meine ich ernst.“ Solar deutete nach hinten zu Jeran und Duir. „Er ist dafür bekannt, dass er gerne mit Frauen spielt und ich habe letztens beim WoE sehrwohl gesehen wie er dich angeguckt hat.“ „Glaub mir, da irrste dich gewaltig.“ Sie schnappte sich noch eine Birne, stand auf und

machte sich ans gehen „Ich warte oben, muss noch meine Waffen ein bisschen herrichten.“